

Woran man Lügen-Gurus und falsche Propheten erkennt

Je größer die Seelennöte der Menschen in materialistischen Zeiten, desto bereitwilliger fallen sie auf Sekten-Gurus und falsche Propheten herein. Es gibt sehr wohl echte Gottesgesandte, die uns Wahrheit bringen, aber umso mehr eben auch Windbeutel und Betrüger. Man kann echt von falsch durchaus auch unterscheiden lernen, solange man aufrichtig um Klarheit und Herzens-Wachheit bemüht ist. Vielen ist Wahrheit der Mühe heute aber nicht mehr wert; und für diesen Mangel an Liebe zur Wahrheit bieten falsche Propheten und Gurus ihre bequemen Lösungen an. Andere schützen sich durch den Materialismus, indem sie grundsätzlich gar nichts Spirituelles ernst nehmen und diese Haltung dann Vernunft nennen. Damit fallen sie zwar kaum auf Sekten-Gurus herein, aber sie verfallen von der anderen Seite her demselben Dämon und Herren dieser Welt, dessen Religion heute der Materialismus und Atheismus ist. All jene, die sich nicht mit dem Materialismus betäuben vor den Sinnfragen des Lebens und hier nach Wahrheit suchen, werden eben unterscheiden lernen müssen zwischen wahr und falsch, zwischen Gold und Blech. Bequemlichkeit ist es meistens, die bewirkt, dass Menschen versäumen, sich moralisch ausreichend zu bilden und auch im Spirituellen etwas erwachsener zu werden. Es sind somit meistens vor allem solche, die leichte Wege suchen, die den Lügen-Gurus gerne glauben. Wer es versäumt bei der Wahrheit in die Schule zu gehen, der entwickelt auch kein zuverlässiges Organ für Wahrhaftigkeit. Das Böse äfft das Gute immer gerne nach und imitiert das Heilige, um den Oberflächlichen zu täuschen -, weshalb es viele geben wird, die alles hier Gesagte auch gegen die echten Gottesgesandten verwenden werden, da sie nicht unterscheiden können. Die Wege zum Geist verlangen immer Opfer, Läuterung, Selbstüberwindung; und genau hier belügen wir uns nur zu gern selbst. Die Lauen und Bequemen werden deshalb am leichtesten gefressen von den Dämonen der Zeit. Nähe zu Gott zeigt sich immer an unserer Gewissenhaftigkeit,

Gesinnung und Liebe zur Wahrheit; die Anwesenheit oder Abwesenheit des Heiligen Geistes macht das Herz sehend oder blind, weshalb sich Versäumnisse hier immer böse rächen.

... Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist. ... (Offenbarung 2,7)

Wir sind verantwortlich für alles was wir tun während unseres Lebens und werden hier auch in die Verantwortung genommen nach dem Tode. Woran wir uns auf Erden binden, daran sind wir auch im Nachtodlichen gebunden (Matthäus 18, 18). Gott hat uns Vernunft und ein Herz gegeben; diese sollten wir jetzt auch nach Kräften weiter entwickeln (Matthäus 25, 14). Es wurde uns als Menschheit zudem immer wieder neu viel Erkenntnislicht geschenkt durch die erwähnten echten Männer und Frauen Gottes; keiner wird also wirklich behaupten können, dass er es nicht besser hätte gewusst haben *können* (Joh. 15,22). -

Weil auf diese Art die Leutefängerei oft beginnt, gleich vorweg: Wenn wir einem Menschen begegnen, der von sich selber behauptet hellsehend zu sein, und er überschüttet uns gleich ungefragt mit Informationen darüber, wer wir oder andere in früheren Leben angeblich gewesen sein sollen, dann sollte man sofort misstrauisch werden und erst einmal davon ausgehen, dass nichts davon wahr ist und man hier bloß beeindrucken und übertölpeln will. Vielleicht glaubt diese Person sogar wirklich an ihre Mitteilungen und will uns gar nicht bewusst täuschen, aber kein auf spirituellem Gebiet erwachsener Mensch haut einem so etwas ungefragt gleich um die Ohren. Die Inkarnationen der Menschen gehören zu den intimsten Mysterien des Lebens, die die Geistwelt nur äußerst vorsichtig preisgibt; und dann in der Regel dem Menschen selber und nicht anderen. Es können solche Informationen selbstverständlich auch durch andere Menschen zu uns kommen, aber hier sollten wir allgemein immer extrem vorsichtig sein. In den meisten Fällen soll durch so etwas nur unsere Eitelkeit und Sensationslust aufgestachelt werden. Individuelle Inkarnationslinien wirklich zu erforschen, setzt ein hohes Maß an moralischer und spiritueller Entwicklung voraus;

ansonsten sieht der Mensch nur das, was er sehen möchte, oder er liest aus dem anderen heraus, was dieser hören will usw. Meistens ist es großer Unfug, der ungesundem Seelenleben entspringt, wenn uns sogleich als Begrüßung persönliche Inkarnations-Informationen um die Ohren fliegen. Jahrmarktartiger Umgang mit Spiritualität offenbart den Scharlatan oder das Spielkind. Unreife Menschen beherrscht auch im Spirituellen überall ihre Selbstsucht; diese offenbart sich auch immer irgendwo, wenn man Sensibilität dafür hat. Wir sollten in die Schule des Heiligen Geistes auf allen Gebieten des Lebens gehen, um einen sicheren Sinn für Eitelkeit oder Aufrichtigkeit zu entwickeln. Einem echten Geisteslehrer geht es nie um sich selber oder darum, unsere Eitelkeit zu füttern. Dem falschen Propheten hingegen geht es immer nur um sich selbst, was er mit Heuchelei übertüncht. Deshalb sollten wir uns einen Menschen länger genauer anschauen, der uns belehren will. Auch wenn wir einerseits immer wohlwollend an alles herangehen sollten - sonst verschließen wir uns von vornherein und können gar nichts lernen -, ist die Entwicklung eines Organs für moralischen Takt wichtig. -

Ich habe im Folgenden ein paar grundsätzliche Dinge aufgeschrieben, die mir kamen, als ich darüber nachdachte, wie wir Lügengeister entlarven können. Der Grund dafür waren Ereignisse in meinem Bekanntenkreis. -

- **Autoritätsglaube** ist weder christlich noch dem Menschen würdig, sondern einer von vielen bequemen und breiten Wegen ins Unglück. Der autoritätsgläubige Mensch will nicht arbeiten für seine Erkenntnis und Selbstständigkeit, er versucht sich von seiner individuellen Verantwortung freizumachen, indem er sein Leben und seine Willens-Entscheidungen in die Hand eines anderen legt (Guru, Prophet, Kirche). Falsche Propheten bauen ihr Treiben immer auf dem **Autoritätsprinzip** auf. Sie bringen nie Erkenntnisklarheit, die befreit und sie ja auch entlarven würde, sondern erwarten blinden Glauben und Gehorsam und versuchen das Bewusstsein des Menschen zu verwirren und zu einzuwickeln. Es ist in unserer Zeit, in der sich unser Ich zu

größerer Freiheit und Selbstständigkeit entwickeln soll, nicht zeitgemäß, sich geistig oder moralisch in Abhängigkeiten zu einer anderen Person zu bringen. Ein echter Geisteslehrer wird dies auch bei keinem anderen Menschen anstreben. Er wird nie in die Freiheit eines anderen Menschen eingreifen, auch niemals andere Menschen leichtfertig als böse bezeichnen, um sich selber oder andere damit zu erhöhen. Eine weit verbreitete Masche von Gurus ist es, permanent mit dem Finger auf die Sünden anderer Menschen zu zeigen, um die eigenen bloß nicht sehen zu müssen oder sichtbar werden zu lassen. Einem Menschen zuzuhören, weil er etwas Wahres zu erzählen weiß, ist gut und richtig, solange er unsere Freiheit will. -

- Ein klassisches Erkennungsmerkmal von Sektengurus ist es, dass sie Ehen, Familien und Freundschaften zerstören und den Menschen aus seinem bisherigen Leben immer mehr entwurzeln, um ihn in Abhängigkeit von sich zu bringen. Sie arbeiten mit der **Angst**; dann im Gegenzug dazu wiederum mit rauschhaften Erlösungstheorien der **Weltflucht** und **Schmerzfreiheit**. -

- Das Sich-Absondern in sektiererische Gruppen, die auf die sogenannte "böse Außenwelt" blicken, während sie sich selber dann als die Guten oder Geretteten ansehen usw., ist klassische Handschrift der *alten* Schlange Luzifer. Menschen, die Gott im Sinn haben, wenden sich nicht lieblos ab von der Welt, sondern wenden sich den Menschen und der Welt zu in Opferwilligkeit. -

- Gesunder Zweifel ist ein Freund und Helfer auf dem Weg zur Wahrheit; Sekten-Anhänger hingegen halten grundsätzlich mit ängstlicher Gewalt am Glauben an ihren Guru fest. Je länger sie unter seinem Einfluss sind, desto schwerer können sie Kritik am Guru überhaupt noch ertragen, weil ihre Bindung an ihn nicht aus Erkenntnis, sondern aus Unterwerfung besteht. Äußert jemand Zweifel am Guru, werden die Anhänger wild und verfluchen den Zweifler als Verräter, weil mit dem **Autoritätsglauben** an den Guru die gesamte Grundlage der Anhänger steht oder fällt. Wahrheit hat nichts zu fürchten vom Erkennen; die Lüge muss die Wahrheit fürchten. Tägliche **Hirnwäsche** der Anhänger, die

jede selbstständige Regung des Ichs und das eigene Denken und Gewissen unterbindet, ist notwendige Praxis aller Sekten der Welt. –

- Falsche Propheten verbergen hinter der Maske von scheinbar edlen Idealen ganz niedere Triebe und Absichten; auch rein sexuelle Interessen werden sie mit pseudo-spirituellem Pathos übermalen. Sie sind getrieben von Geltungssucht, weshalb sie gerne behaupten, die Reinkarnationen großer Individualitäten der Geschichte zu sein; und sie versuchen ebenso auf die Selbstsucht und Eitelkeit ihrer Anhänger abzielen, indem sie diesen ähnlichen Honig um den Bart schmieren oder erzählen, wie hoch entwickelt diese doch sind usw.; und das Ego glaubt all dies sehr gerne. Durch vielleicht nichts lassen Menschen sich heute bereitwilliger verführen, als durch den Rausch der Eitelkeit. Deshalb fallen auf Lügen-Gurus gerade solche Menschen leicht herein, die mit Komplexen beladen, angsterfüllt und moralisch unsicher oder krankhaft selbstverliebt sind. Sektenanhänger sind von Unwahrhaftigkeit so sehr beherrscht, dass sie an die Lügen zwanghaft glauben *wollen*, solange sie ihnen schmeicheln oder billigen Trost bieten. -

- Wir finden im Leben immer *die* Lehrer, die wir suchen. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet gibt es eigentlich gar keine "falschen" Gurus, sondern nur die, die zu uns passen, weil sie unserer inneren Haltung entsprechen und uns diese bloß spiegeln. Wenn wir also einem Lügen-Geist in die Fänge gehen, dann deshalb, weil wir diese spezielle Lüge *wollen*. -

- Eine echte moralische Schulung oder Einweihung schmeichelt dem Ego nie und zeigt uns, wenn es um Inkarnationen geht, höchstens unsere *verfehlten*, in denen wir uns an Menschen, Gott und dem Geistigen versündigt haben, denn das führt zur Heilung. Solche Inkarnationen hatte nach den Sündenfällen jeder Mensch; sie sind der Punkt unserer stärksten Abnabelung von Gott als Basis zur späteren Freiheit *in* Gott durch Christus. Diese Erkenntnis führt uns dann auch zum liebevolleren Umgang mit den Schwächen und Sünden anderer Menschen. -

"Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein".

(Johannes 8, 7)

- Echte Meister werden niemals versuchen, durch das Erwähnen ihrer vorheriger Inkarnationen und großer Namen zu überzeugen, weil dies wieder eine Aufforderung an den **Autoritätsglauben** wäre, der den Menschen die Freiheit nimmt. Sie werden ausschließlich aus der Kraft der Wahrheit heraus überzeugen wollen. -
- Der echte Geisteslehrer ist dem Ego immer **unbequem** und dadurch gerade die wahre Persönlichkeit fördernd; er fordert **eigenes Denken** und **Initiative** und ist dabei grundsätzlich freilassend; während der falsche versucht zu berauschen, emotional mitzureißen und durch autoritäres Getue moralisch zu binden. Er schwächt und zersetzt das freie Individuum. -
- Die teuflische Schläue und psychologische Gewandtheit eines falschen Propheten kommt daher, dass Menschen, die sich dafür hergeben, Seelen zu verführen, in zunehmendem Maße auch von der bösen Geistwelt aus Unterstützung bekommen, je mehr Macht sie über andere erlangen können. Sie werden für das Böse zu interessanten Werkzeugen. Es kommen entsprechende Dämonen an sie heran, die sie inspirieren und leiten. Daraus resultieren diabolische Genialität und sogar gewisse übersinnliche Fähigkeiten, die sie umso geschickter dazu machen, ihre Anhänger zu verhexen. Mit einer genialen Treffsicherheit erspüren sie die Eitelkeiten und Ängste ihrer Zuhörer. Sie erhalten die Fähigkeit, hochheilige Wahrheiten genial zu verdrehen und moralisch umzukehren, ohne dass das schlafende Ich dies bemerkt. Zudem bestärken die Dämonen die Überzeugung geisteskranker Gurus von ihrer eigenen "göttlichen Mission" usw. Ein besetzter Mensch glaubt fest an seinen Wahnsinn, denn nur wenn er vollkommen von sich selber überzeugt ist, kann er schwache Seelen effektiv mitreißen. Er wird deshalb mit den nötigen Illusionen und Wahnvorstellungen über sich selber von den Dämonen versorgt. –
- Die Dämonen nähren sich parasitär von dem Licht der Seelen,

welches jeder Mensch von Gott mitbekommen hat, und welches er durch die Erdenleben hindurch vermehren soll. (Matthäus 25,14-30). Wie Vampire fressen sie die Ichkräfte der Anhänger besetzter Gurus, woraus im Laufe der Zeit die völlige Zerrüttung des Menschen bis zum leiblichen Tode und im schlimmsten Fall der Tod der ewigen Individualität folgen kann. Es gibt in unserer Zeit bereits ganz ichschwache, bis hin zu ichlosen Menschen, die auf *diese* Weise unterbewusst ihre "Erlösung" im Verlöschen suchen. -

- Jeder Mensch, der sich als leiblich wiedergeborener Jesus Christus ausgibt, ist ein Lügner und zieht ein hartes Gericht auf sich. Der Sohn ist nur *einmal* zur Zeitenwende im *Fleisch* erschienen und muss dies nicht noch einmal auf sich nehmen. Er will jetzt von uns in den höheren Welten gefunden, und individuell in jedem Menschen geboren werden, indem wir uns zu Ihm erheben. Wir finden den Sohn nicht mehr durch *äußere* Zeichen (Lukas 11,29); nur der materialistische Christ sucht auch heute noch *äußere* Zeichen und Wunder, für seinen Glauben; der verständige Christ sucht den Auferstandenen. -

Das Wesen des Sohnes, der *Wahrheit*, ist das krasseste Gegenteil des Lügenwesens der falschen Propheten und Gurus! Christus hat uns vorausgesagt, dass viele falsche Christusse auftreten werden, besonders in den Krisenzeiten. Durch diese Krisenzeiten wird nur derjenige durchkommen können, der die Wahrheit nicht verschmäht, weil er sie ihm "nicht der Mühe wert ist", sondern der sie in sein eigenes Wesen in Liebe so intensiv aufnimmt, dass er eins mit ihr wird. –

... Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. (Matthäus 24 : 11 LUTHER)

So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so

glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. (Matthäus 24 : 11, 23-27 LUTHER)

*... Das Kommen des Widersachers geschieht in der Macht des Satans mit Entfaltung aller Macht, mit trügerischen Zeichen und falschen Wundern und mit jeder möglichen Verführung zur Ruchlosigkeit für die, die verloren gehen, **weil sie die Liebe zur Wahrheit, die sie hätte retten können, nicht in ihr Wesen aufgenommen haben.** Darum sendet Gott ihnen die Wirkensmacht des Irrwahns, so daß sie der Lüge glauben. Sie alle, die sich nicht auf die Wahrheit gegründet, sondern der Ruchlosigkeit gefrönt haben, müssen ihr Urteil empfangen. (...) (2. Thessalonicher 2,3)*

Michael Kiske

www.geisteskind.de